



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Überprüfung der Auswirkungen und Umsetzung einer bundes- und europaweiten Milchmengenreduzierung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass auf Bundes- und Europaebene überprüft wird,

1. welche Auswirkungen eine europaweite freiwillige und/oder verpflichtende Milchmengenreduzierung hätte und
2. wie eine entsprechende Umsetzung in Europa aussehen könnte.

Begründung:

Die europaweite Milchmengenanlieferung ist momentan sechs Prozent höher als im letzten Jahr. In Deutschland liegt diese zwar niedriger, jedoch mit vier Prozent immer noch sehr hoch. Erste Anzeichen deuten in Norddeutschland schon heute auf kommende massive Preissenkungen hin. Hier werden bereits jetzt schon nur noch unter 30 Cent pro Liter an die Landwirte ausgezahlt. Für den Monat April werden für den europäischen Markt besonders drastische Preisstürze prognostiziert. Nachdem auch in Bayern attraktive Förderprogramme für Milchviehhalter angeboten werden, ist es dem Steuerzahler nur schwer vermittelbar, wenn diese geförderten Betriebe in Existenznot geraten. Die Prognosen lassen erwarten, dass genau dies eintreten wird.